



Beteiligungsbericht

der Stadt Marl

2021

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2021
der Stadt Marl

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

eine Kommune wie die Stadt Marl hat vielfältige Aufgaben zu erfüllen und ist ganz besonders in Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Krisen, geringer Finanzmittel und überschuldeter öffentlicher Haushalte auf eine stringente und sparsame Verwendung ihrer Haushaltsmittel angewiesen. Immer größere Bedeutung kommt dabei auch der Steuerung und Kontrolle der gesamten wirtschaftlichen Betätigung der Stadt zu, die sie im Rahmen ihrer finanziellen Eigenverantwortung und der gesetzlichen Möglichkeiten zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger ausübt und damit nicht zuletzt auch verstärkt zur Haushaltskonsolidierung beitragen will.

Mit dem Beteiligungsbericht 2021 stellt die Stadt Marl der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu ihrem wirtschaftlichen Handeln zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf den nachfolgenden Seiten nähere Erläuterungen zu den möglichen Organisationsformen kommunalen wirtschaftlichen Handelns sowie anzuwendende Rechtsgrundlagen.

Der Beteiligungsbericht

- informiert über die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts,
- stellt Einrichtungen des öffentlichen Rechts wie Eigenbetriebe bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Zweckverbände dar,
- schafft Transparenz und den gleichen Wissens- und Informationsstand für Rat, Verwaltung und Bürgerschaft,
- ist Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens im „Konzern Stadt“ und
- unterstützt sinnvolles und effektiv koordiniertes Arbeiten aller Beteiligten.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2021 basiert auf den Bilanzen und Lageberichten der Beteiligungen und Einrichtungen zum Stichtag 31.12.2021.

Marl, den 25.11.2022

Werner Arndt
Bürgermeister

Michael Dinklage
Kämmerer

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2021	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Marl	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	14
3.4.1.1	Stadtwerke Marl GmbH	15
3.4.1.2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	19
3.4.1.3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	25
3.4.1.4	"die werkstatt brassert" gemeinützige GmbH	29
3.4.1.5	Klinikum Vest GmbH	34
3.4.1.6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	39
3.4.1.7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	47
3.4.1.8	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	52
3.4.1.9	gate.ruhr GmbH	57
3.4.1.10	d-NRW AöR	62
3.4.1.11	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	67
3.4.1.12	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl	69
3.4.1.13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	72
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	78
3.4.2.1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	78
3.4.2.2	Gasnetzgesellschaft Marl mbH	83
4	Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen	87
5	Abkürzungsverzeichnis	89

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (Nummer 2), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2021

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Marl hat am 29.09.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Marl gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Marl hat am 03.02.2022 den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Marl. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Marl, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Marl durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Marl durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

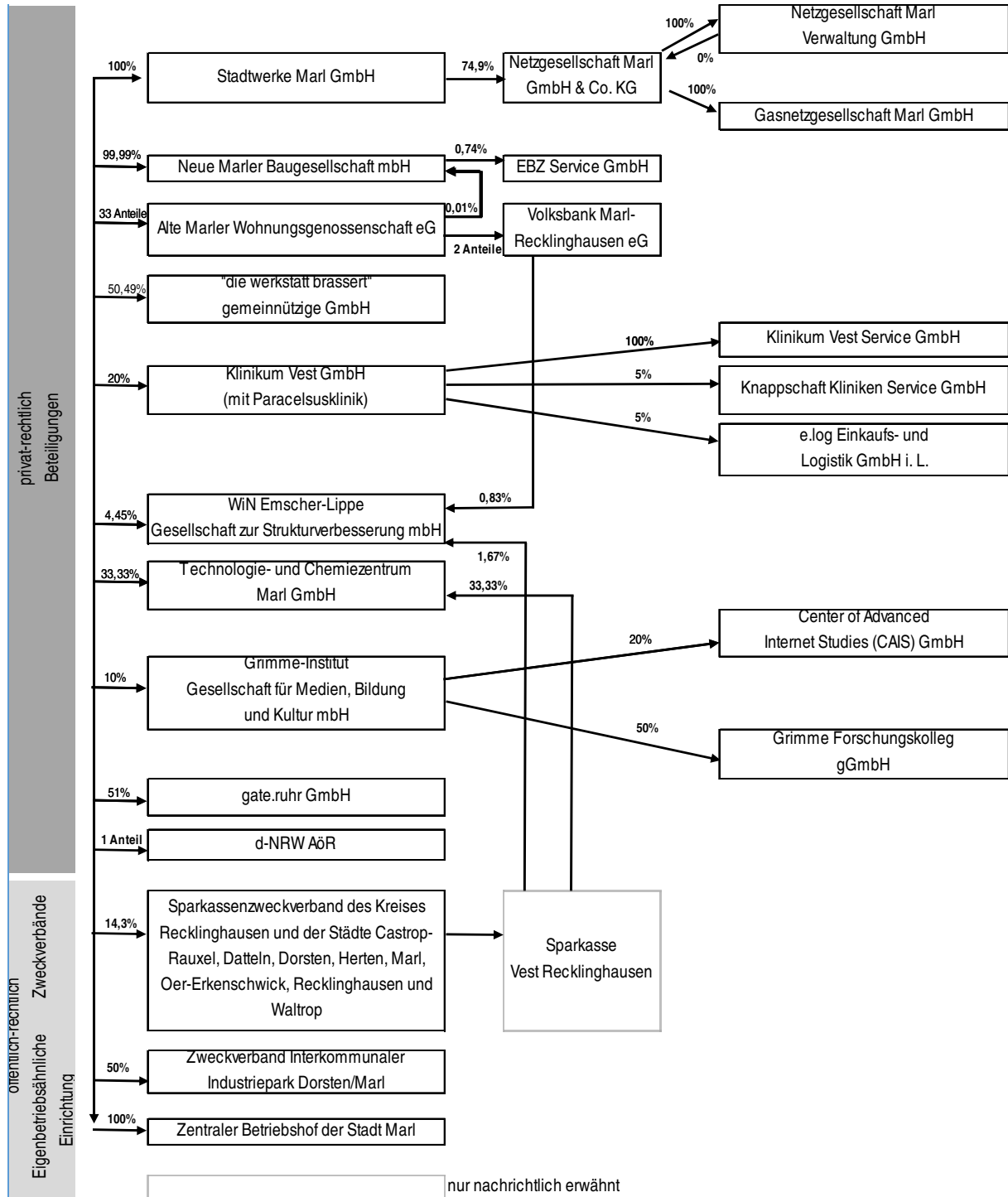
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Marl insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Marl. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Marl die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Marl unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 erstellten bzw. festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

3 Beteiligungsportfolio der Stadt Marl



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Berichtsjahr 2021 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2021 gründete die Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG die Tochter Gasnetzgesellschaft Marl GmbH. Die Beteiligungsquote beträgt 100,0%.

Obwohl die Beteiligung Gasnetzgesellschaft Marl GmbH nur eine mittelbare Beteiligung ist, ist sie für die Stadt Marl wirtschaftlich bedeutsam und wird daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Im Berichtsjahr haben sich keine Veränderungen in den Beteiligungsquoten ergeben.

Abgänge

Aufgrund der Handelsregisterlöschung der Projektgesellschaft Industriepark Dorsten/Marl mbH i. L. wird diese Beteiligung ab dem Beteiligungsbericht 2021 nicht mehr dargestellt.

Im Dezember 2021 wurde der Anteil an der mittelbaren Beteiligung newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH an den Kreis Recklinghausen und die Stadt Datteln veräußert. Die Darstellung wurde ebenfalls ab dem Beteiligungsbericht 2021 gelöscht.

Ausblick auf geplante Änderungen

Mit dem Ratsbeschluss vom 23.06.2022 wurde der Beschluss vom 11.07.2019 zur Gründung einer Vertriebsgesellschaft unterhalb der Stadtwerke Marl GmbH aufgehoben.

Die Gründung einer Energie-Erzeugungsgesellschaft wird weiterhin geplant. Im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens hatte die Gelsenwasser AG die höchste Punktzahl erzielt. Erste Entwürfe einer Kooperationsvereinbarung und eines Nutzungsvertrages für Windenergieanlagen sind erstellt worden.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2021	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Stadtwerke Marl GmbH	25	25	100
	Jahresergebnis 2021	734		
2	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	3.640	100
	Jahresergebnis 2021	1.575		
3	Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	56	5	9
	Jahresergebnis 2021	296		
4	"die werkstatt brassert" gemeinnützige GmbH	55	28	51
	Jahresergebnis 2021	51		
5	Klinikum Vest GmbH	9.577	1915	20
	Jahresergebnis 2021	9.588		
6	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	14	4
	Jahresergebnis 2021	-566		
7	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	137	33
	Jahresergebnis 2021	-10		
8	Grimme Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	200	20	10
	Jahresergebnis 2021	20		
9	gate.ruhr GmbH	k.A.	51	51
	Jahresergebnis 2021	k.A.		
10	d-NRW AöR	1.281	1	0
	Jahresergebnis 2021	0		
11	Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten / Marl	Verbandsmitglied / Gewährsträger gem. GkG		
	Jahresergebnis 2021			
12	Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop	Verbandsmitglied		
	Jahresergebnis 2021			
13	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	26	26	100
	Jahresergebnis 2021	6182		

Der Jahresabschluss der gate.ruhr GmbH zum 31.12.2021 liegt noch nicht vor.

Übersicht der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse:

Lfd. Nr.	mittelbare Beteiligungen	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12. 2020/2021	(durchgerechneter) Anteil der Kommune am Stammkapital	
		TEUR	TEUR	%
1	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	7.102	5.327	75
	Jahresergebnis 2021	1.199		
2	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2021	2		
3	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	25	19	75
	Jahresergebnis 2021	461		
4	EBZ Service GmbH	3.377	25	0
	Jahresergebnis 2020	83		
5	Volksbank Marl-Recklinghausen eG	10.420	0	0
	Jahresergebnis 2021	1.333		
6	Klinikum Vest Service GmbH	50	10	0
	Jahresergebnis 2020	77		
7	Knappschaft Kliniken Service GmbH	200	2	0
	Jahresergebnis 2020	409		
8	e.log Einkaufs- und Logistik GmbH i.L	25	0	0
	Jahresergebnis 2021	k.A.		
9	Center for Advanced Internet Studies (CAIS) GmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2020	-3		
10	Grimme Forschungskolleg GmbH	25	1	0
	Jahresergebnis 2020	0		
11	Neue Marler Baugesellschaft mbH	3.640	geringfügig	
	Jahresergebnis 2021	1.575		
12	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	307	geringfügig	
	Jahresergebnis 2021	-566		
13	Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH	410	geringfügig	
	Jahresergebnis 2021	-10		

Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens der Stadt Marl:

Neben den dargestellten Beteiligungen verfügt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2021 über 17.055,461 Anteile am kvw-Versorgungsfonds (THE). Des Weiteren gewährt die Stadt Marl zum Bilanzstichtag 31.12.2021 Darlehen an die Stadtwerke Marl GmbH und den AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V.

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es besteht eine Bürgschaft für einen Erbbaurechtsvertrag zugunsten der Neuen Marler Baugesellschaft mbH in Höhe von 775 TEUR.

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEUR)

gegenüber		Stadt	Stadtwerke Marl GmbH	Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Neue Marler Baugesellschaft mbH	"die werkstatt brassert" gGmbH	Klinikum Vest GmbH	Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	gate.ruhr GmbH	Zentraler Betriebshof der Stadt Marl
Stadt	Forderungen		8.587,6			1,8	0,0	877,4	0,0	0,0	
	Verbindlichkeiten					468,3	1,1	4,9	0,0	0,0	1,1
	Erträge		90,2	945,3		1.038,4	34,2	423,8	143,3	24,6	7.086,3
	Aufwendungen					1.830,0	136,2	493,3	165,3	272,0	17.226,2
Stadtwerke Marl GmbH	Forderungen										
	Verbindlichkeiten	8.587,6									
	Erträge			913,4							
	Aufwendungen	90,2									
Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG	Forderungen				76,2						
	Verbindlichkeiten										
	Erträge				460,7						
	Aufwendungen	134,0	913,4								
Gasnetzgesellschaft Marl GmbH	Forderungen										
	Verbindlichkeiten			76,2							
	Erträge										
	Aufwendungen			460,7							
Neue Marler Baugesellschaft mbH	Forderungen	468,3									
	Verbindlichkeiten	1,8					1,0				24,7
	Erträge	1.830,0									
	Aufwendungen	1.038,4					25,0				2.073,5
"die werkstatt brassert" gGmbH	Forderungen	1,0				1,1					2,3
	Verbindlichkeiten										
	Erträge	134,9				23,7			1,2		24,2
	Aufwendungen	34,2									8,1
Klinikum Vest GmbH	Forderungen	4,9									
	Verbindlichkeiten	866,6									
	Erträge	492,3									
	Aufwendungen	433,2									104,6
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur GmbH	Forderungen	0,0									
	Verbindlichkeiten	0,0									
	Erträge	165,3									
	Aufwendungen	143,3									
gate.ruhr GmbH	Forderungen	0,0									
	Verbindlichkeiten	0,0									
	Erträge	272,0									
	Aufwendungen	24,6									
Zentraler Betriebshof der Stadt Marl	Forderungen	1,1				25,5					
	Verbindlichkeiten						2,3				
	Erträge	17.226,2				2.059,0					
	Aufwendungen	7.086,3					28,7	104,6			

Die Abweichungen im Ausweis zwischen den einzelnen Beteiligungen begründen sich im Wesentlichen in unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie durch unterschiedliche umsatzsteuerliche Verpflichtungen.

3.4 Einzeldarstellung

Im Folgenden werden die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt.

Zusätzlich werden wesentliche mittelbare Beteiligungen der Stadt Marl dargestellt, an denen ein besonderes Interesse besteht. Dazu gehören:

- Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG
- Gasnetzgesellschaft Marl GmbH

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Marl zum 31. Dezember 2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Marl einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Marl mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Marl geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Marl zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Marl gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Marl dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden,

handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich unter Punkt 3.2 dieses Berichtes nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1 Stadtwerke Marl GmbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2020
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 16137
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.12.2020

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften in Bereichen der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Versorgung im Sinne von Satz 1 erster Alternative umfasst die Funktion, Erzeugung bzw. Gewinnung von Energie, den Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen, den Vertrieb von Energie sowie Energiedienstleistungen (u.a. Messwesen). Die Gesellschaft ist berechtigt, sich weiterhin an allen solchen städtischen Gesellschaften zu beteiligen, deren Tätigkeit unter den Katalog der §§ 107, 107a GO NRW fallen; im Bereich der Energiewirtschaft und ggf. damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen unmittelbar und mittelbar beteiligen oder solche Unternehmen bzw. Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder verpachten und Verträge (Unternehmens-, Betriebsführungs-, Betriebsberatungs-, Interessengemeinschaftsverträge und vergleichbare Verträge) mit ihnen abschließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Energie- und Wasserversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Marl gewährte der Gesellschaft in 2020 ein Darlehen i.H.v. 9.000 TEUR (Stand 31.12.2021 8.588 TEUR).

Im Berichtsjahr beliefen sich die Zinserträge, bei einem Zinssatz von 1,1 % (fest auf die gesamte Kreditlaufzeit) 90 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	9.122,2	0,0	9.122,2	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	9.122,2	0,0	9.122,2	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-0,7	0,0	-0,7
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	733,6	-0,7	734,3
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	81,9	0,0	81,9	Summe Eigenkapital	757,9	24,3	733,6
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	152,3	25,0	127,3	Rückstellungen	10,0	0,5	9,5
Summe Umlaufvermögen	234,2	25,0	209,2	Verbindlichkeiten	8.588,5	0,2	8.588,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	9.356,4	25,0	9.331,4	Bilanzsumme	9.356,4	25,0	9.331,4

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	0	0	0
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	0	0	0
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	35	1	34
9. Erträge aus Beteiligungen	914	0	914
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	90	0	90
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	55	0	55
15. Ergebnis nach Steuern	734	-1	735
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	734	-1	735

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	8,1	97,2	-89,1
Eigenkapitalrentabilität	96,8	-4,1	101,0
Anlagendeckungsgrad 2	0,0	0,0	0,0
Verschuldungsgrad	1.134,5	0,0	1134,5
Beteiligungsrentabilität	80,3	0,0	80,3

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren keine Mitarbeiter*innen für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Energie-Erzeugung (hier: Gründung einer Energie-Erzeugungsgesellschaft) wird seitens der Gesellschaft mittels Markterkundungsverfahren und ähnlichen Recherchen vorangetrieben.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Energie-Vertrieb wird aufgrund der sich deutlich verschlechterten Marktlage für Energievertriebsgesellschaften derzeit nicht vorangetrieben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Nadrowski, Adolf
	Schipper, Hans-Peter
	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Dr. Gehrke, Manfred
Aufsichtsrat	Ammersilge, Jennifer
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Hartmann, Bettina
	Jedl, Marcel
	Kallmeier, Maresa
	Kolk, Andreas
	Korte, Heinz
	Kühnhenrich, Beate
	Sakowski, Sylvia
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel, Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas
	Zacharias, Wilfried

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Aufsichtsrat) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 35 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Einen Gleichstellungsplan nach § 5 Abs. 1 LGG liegt nicht vor.

3.4.1.2 Neue Marler Baugesellschaft mbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
Telefon	02365 / 5111 0
E-Mail	info@neuma.de
Internet	www.neuma.de
Gründungs jahr	1951
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, B 6284
	letzter Eintrag vom 19.01.2017
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.11.2016

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft bezweckt den Wohnungsbau im Gebiet der Stadt Marl zu fördern, indem sie dort Wohnraum für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie (Wohn-) Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung schafft. Darüber hinaus kann die Gesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Marl allgemeine städtebauliche Aufgaben übernehmen.

Um diese Zwecke zu verwirklichen, darf die Gesellschaft in Marl Grundstücke erwerben, bebauen, bebaute und unbebaute Grundstücke veräußern bzw. verwalten und bewirtschaften sowie an bebauten wie unbebauten Grundstücken Erbbaurechte bestellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Stadt Marl	3.640.000	99,99
2. Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG	260	0,01
Stammkapital gesamt	3.640.260	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Grundbesitzabgaben und aus diversen Miet-, Pacht- und Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Gesellschaft.

Städtisches Theater

Am 27.10.1998 wurde rückwirkend zum 01.01.1998 ein Pachtvertrag zwischen der Stadt Marl als Pächterin und der Neue Marler Baugesellschaft mbH über die Verpachtung des städtischen Theaters geschlossen. Dieser endet mit Erlöschen des zum Grundstück des Theaters bestellten Erbbaurechts am 31.12.2027.

Aufgrund des vorhandenen Sanierungsbedarfes wurde im August 2018 einen Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen. Die Kostenschätzung belief sich auf 1.000 TEUR. Die Stadt Marl beteiligt sich mit 50 % an den Kosten. In 2021 wurde ein zusätzlicher Nachtrag zum Pachtvertrag geschlossen, in dem sich die Stadt Marl mit weiteren 135 TEUR an der Sanierungsmaßnahme beteiligt.

Die Gesamtbelastung für den städtischen Haushalt 2021 aus diesem Pachtverhältnis betrug 976 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	63,8	97,6	-33,8	gezeichnetes Kapital	3.640,2	3.640,2	0,0
Sachanlagen	135.250,8	134.140,6	1.110,2	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	25,6	25,6	0,0	Gewinnrücklagen	25.941,2	25.523,2	418,0
Summe Anlagevermögen	135.340,2	134.263,8	1.076,4	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	8.798,5	8.399,1	399,4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.574,8	418,0	1.156,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	641,1	352,2	288,9	Summe Eigenkapital	31.156,2	29.581,4	1.574,8
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	1.482,4	1.248,9	233,5	Rückstellungen	2.751,8	2.220,2	531,6
Summe Umlaufvermögen	10.922,0	10.000,2	921,8	Verbindlichkeiten	111.089,5	111.210,8	-121,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	1,6	2,4	-0,8	Passive Rechnungsabgrenzung	1.266,3	1.254,0	12,3
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	146.263,8	144.266,4	1.997,4	Bilanzsumme	146.263,8	144.266,4	1.997,4

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Gewährleistungsbürgschaft i.H.v. 45 TEUR zugunsten der Stadt Marl

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	23.557	23.326	231
2. Bestandsveränderungen	480	65	415
3. andere aktivierte Eigenleistungen	139	70	69
4. sonstige betriebliche Erträge	1.249	539	710
5. Materialaufwand	13.781	12.918	863
6. Personalaufwand	2.572	2.717	-145
7. Abschreibungen	4.355	4.353	2
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	615	896	-281
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	70	-69
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.597	1.837	-240
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	2.506	1.349	1.157
16. sonstige Steuern	931	931	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.575	418	1.157

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	21,3	20,5	0,8
Eigenkapitalrentabilität	5,2	1,4	3,8
Anlagendeckungsgrad 2	96,4	96,4	0,0
Verschuldungsgrad	369,5	387,7	-18,2
Umsatzrentabilität	6,7	1,8	4,9

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 35 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 38) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Chancen der zukünftigen Entwicklung bestehen einerseits im großen Angebot an preiswerten Wohnungen, die die Gesellschaft am Markt anbieten kann. Andererseits ergeben sich Chancen durch die gestiegene Nachfrage nach barrierearmen und -freien Wohnungen, für die ein Nachfrageüberhang existiert.

Risiken für die künftige Entwicklung können sich einerseits aufgrund der demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Stadt Marl ergeben. Andererseits ergeben sich Risiken durch die gestiegene Preise für die Beschaffung von Baumaterialien und die Zinsentwicklung an den Kapitalmärkten.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Baudek, Andrea
	Exner, Marianne
	Güttel, Thomas
	Mell, Marlies
	Müller, Frederik
	Sandkühler, Katharina
	Schübbe, Margot
Geschäftsführung	Thier, Christoph

Organe	2021
Aufsichtsrat	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dechert, Friedrich H.
	Dornebeck, Angelika
	Dreier, Hartmut
	Großer, Axel
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Hoffmann, Rudolf (ab 13.12.2021)
	Korte, Heinrich
	Muzyczka, Elke
	Rehage, Dieter
	Sandkühler, Michael
	Schübbe, Otto
	Schwabach, Sebastian
	Stoltenberg, Tom
	Terlinden, Jörg
	Wienströer-Gurski, Sandra
	Wenzel, Peter

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür

Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.3 Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG

Basisdaten	2021
Anschrift	Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl
Telefon	02365 / 5111 0
E-Mail	info@alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
Internet	www.alte-marler-wohnungsgenossenschaft.de
Gründungsjahr	1928 "gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH" 1990 "Alte Marler Wohnungsgenossenschaft eG"
Genossenschaftsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, GnR 220 letzter Eintrag vom 29.10.2021
Satzung	Fassung vom 23.09.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder. Sie kann Bauten zur eigenen Verwaltung und Nutzung erwerben und errichten sowie eigenen Grundbesitz und neben eigenem Grundbesitz eigenes Kapitalvermögen verwalten und nutzen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder	2021	
	EUR	%
1. Stadt Marl (33 Mitgliedsanteile zu je 155 EUR)	5.115	8,84
2. restliche Mitglieder	51.150	91,16
Geschäftsguthaben (286 Mitglieder)	56.265	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich aus diversen Erbbauverträgen zwischen der Stadt Marl und der Genossenschaft.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	56,3	57,8	-1,5
Sachanlagen	4.204,1	4.271,4	-67,3	Gesetzliche Rücklage	502,3	502,3	0,0
Finanzanlagen	0,8	0,8	0,0	Ergebnisrücklagen	3.819,3	3.574,5	244,8
Summe Anlagevermögen	4.204,9	4.272,2	-67,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	1,7	-1,7
Vorräte	385,1	348,6	36,5	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	295,7	243,2	52,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	9,9	28,2	-18,3	Summe Eigenkapital	4.673,6	4.379,5	294,1
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0				
liquide Mittel	834,7	948,8	-114,1	Rückstellungen	8,1	7,2	0,9
Summe Umlaufvermögen	1.229,7	1.325,6	-95,9	Verbindlichkeiten	752,9	1.211,1	-458,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	5.434,6	5.597,8	-163,2	Bilanzsumme	5.434,6	5.597,8	-163,2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.254	1.197	57
2. Bestandsveränderungen	36	15	21
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	13	32	-19
5. Materialaufwand	697	744	-47
6. Personalaufwand	47	42	5
7. Abschreibungen	122	102	20
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	98	63	35
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	1	0	1
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	7	16	-9
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	333	277	56
16. sonstige Steuern	37	34	3
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	296	243	53

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	86,0	78,2	7,8
Eigenkapitalrentabilität	6,3	5,6	0,8
Anlagendeckungsgrad 2	118,3	120,2	-1,9
Verschuldungsgrad	16,3	27,8	-11,5
Umsatzrentabilität	23,6	20,3	3,3

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2022 waren 6 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 6) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt und hat Ihren satzungsmäßigen Förderzweck gegenüber den Mitgliedern verfolgt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Mitgliederversammlung	Ammersilge, Jennifer
Vorstand	Annuß, Markus
	Stock, Ferdinand (bis 22.04.2022)
	Stojek Dipl. Ing., Christian (01.09.2022)
	Wieland, Dirk
Aufsichtsrat	Emmerich, Hermann
	Guski, Uwe
	Krahl, Walburga (ab 23.09.2021)
	Pottin, Rosemarie
	Schwarzer, Thomas (bis 23.09.2021)
	Teichmann, Wolfgang

Bei der genannten Vertreter*in (Mitgliederversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in dieser Genossenschaft (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 6 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 33,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.4 „die werkstatt brassert“ gemeinnützige GmbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Lassallestr. 13, 45772 Marl
Telefon	02365 / 9730 0
E-Mail	verwaltung@werkstatt-brassert.de
Internet	www.werkstatt-brassert.de
Gründungsjahr	1984
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 6132
	letzter Eintrag vom 11.02.2021
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 17.12.2020

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Personen, die Langzeitarbeitslose und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind und die durch vorhandene Arbeits- und Rehabilitationsangebote nicht oder nur unzureichend aufgefangen werden.

Aufgabe der Gesellschaft ist damit die Durchführung bildungspolitischer Maßnahmen, die Förderung der Wohlfahrtsorgane und die Unterstützung materiell und psychisch Hilfebedürftiger. Die wirtschaftliche Unterstützung Hilfsbedürftiger ist nur zulässig unter den Voraussetzungen des § 53 Ziffer 2 AO.

Dieser Zweck wird durch Bildungsveranstaltungen, Seminare und Kurse in Verbindung mit sozialpädagogischen Begleitmaßnahmen verwirklicht. Die Gesellschaft verpflichtet sich, als diakonische und erzieherische Einrichtung durch Hilfe gegenüber den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und sozial ungerechten Verhältnissen ihren Auftrag zu verwirklichen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Förderung von Personen, die langzeitarbeitslos und/oder auf Dauer leistungsgemindert sind, leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur aktiven Arbeitsmarktpolitik in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Stadt Marl	27.950	50,49
2. Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH	27.400	49,51
Stammkapital gesamt	55.350	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich bei den Sach- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft übernimmt im Wesentlichen Hausmeistertätigkeiten in städtischen Objekten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,3	-0,3	gezeichnetes Kapital	55,3	55,3	0,0
Sachanlagen	476,0	514,0	-38,0	Betriebsmittelrücklagen	734,4	683,8	50,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0				
Summe Anlagevermögen	476,0	514,3	-38,3				
Vorräte	3,0	3,0	0,0				
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	30,4	83,0	-52,6	Summe Eigenkapital	789,7	739,1	50,6
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	59,3	63,4	-4,1
liquide Mittel	747,3	639,3	108,0	Rückstellungen	171,3	159,2	12,1
Summe Umlaufvermögen	780,7	725,3	55,4	Verbindlichkeiten	236,4	277,9	-41,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.256,7	1.239,6	17,1	Bilanzsumme	1.256,7	1.239,6	17,1

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.066,4	1.284,5	-218,1
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	1.259,0	1.301,1	-42,1
5. Materialaufwand	6,9	10,5	-3,6
6. Personalaufwand	1.708,2	1.962,5	-254,3
7. Abschreibungen	74,6	88,8	-14,2
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	476,3	447,5	28,8
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	5,0	5,2	-0,2
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	54,4	71,1	-16,7
16. sonstige Steuern	3,8	4,6	-0,8
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	50,6	66,5	-15,9
18. Einstellung in Rücklagen	50,6	66,5	-15,9
19. Summe	0,0	0,0	0,0

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	62,8	59,6	3,2
Eigenkapitalrentabilität	6,4	9,0	-2,6
Anlagendeckungsgrad 2	175,0	162,4	12,6
Verschuldungsgrad	51,6	59,1	-7,5
Umsatzrentabilität	4,7	5,2	-0,4

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 55 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 58) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Trotz den Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten im Geschäftsjahr 2021 die wichtigsten Projekte wieder erfolgreich durchgeführt werden, so dass das Jahresergebnis über den Erwartungen des Wirtschaftsplanes lag. Das Sozial-Kaufhaus wurde von der Bürgerschaft sehr gut angenommen, die Sach- und Spendenbereitschaft aus der Bürgerschaft übertraf das Vorjahr.

Risiken ergeben sich durch den ungewissen weiteren Verlauf der Corona-Pandemie sowie durch eventuelle Kürzungen von Fördermitteln.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina
Geschäftsführung	Richter, Alexandra T.
Beirat	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Dorka, Jörg
	Hartmann, Bettina

Bei den genannten Vertreter*Innen (Gesellschafterversammlung, Beirat) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehört von den insgesamt vier städtischen Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 25 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.5 Klinikum Vest GmbH

Basisdaten	2021
Standorte	Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen Paracelsus-Klinik Marl
Sitz	Dorsterner Str. 151, 45657 Recklinghausen
Telefon	Recklinghausen: 02361 / 56-0 Marl: 02365 / 90-0
Internet	www.klinikum-vest.de
E-Mail	info@klinikum-vest.de
Gründungsjahr	2008
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, B 6042
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 28.12.2021

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb mehrerer Krankenhäuser oder eines Krankenhauses mit den Betriebsteilen Knappschaftskrankenhaus und Paracelsus-Klinik einschließlich Ausbildungsstätten sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der ortsnahe Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Versorgungsauftrages leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung eines öffentlichen Zweckes der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	7.661.204	80,00
2. Stadt Marl	1.915.301	20,00
Stammkapital gesamt	9.576.505	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich im Bereich der Aufwendungen für den Rettungsdienst (Kosten für Notarzteinsätze und Verbrauchsmaterial, Miete Standplatz Rettungsfahrzeug).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	615,4	455,1	160,3	gezeichnetes Kapital	9.576,5	9.576,5	0,0
Sachanlagen	94.069,4	90.965,3	3.104,1	Kapitalrücklagen	12.846,9	12.846,9	0,0
Finanzanlagen	61,2	61,2	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	94.746,0	91.481,6	3.264,4	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	21.516,3	14.466,5	7.049,8
Vorräte	9.119,7	7.259,8	1.859,9	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.588,0	7.049,9	2.538,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	35.359,8	29.500,3	5.859,5	Summe Eigenkapital	53.527,7	43.939,8	9.587,9
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	50.197,9	46.087,6	4.110,3
liquide Mittel	24.394,3	28.152,0	-3.757,7	Rückstellungen	12.321,4	12.870,4	-549,0
Summe Umlaufvermögen	68.873,8	64.912,1	3.961,7	Verbindlichkeiten	54.071,1	59.957,4	-5.886,3
Aktive Rechnungsabgrenzung	45,8	9,3	36,5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Ausgleichsposten nach dem KHG	6.452,5	6.452,2	0,3				
Bilanzsumme	170.118,1	162.855,2	7.262,9	Bilanzsumme	170.118,1	162.855,2	7.262,9

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	213.612,4	196.245,1	17.367,3
2. Bestandsveränderungen	-265,6	1.565,9	-1.831,5
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	8.929,3	5.952,0	2.977,3
5. Ertr./Aufwendungen nach dem KHG	4.283,0	4.065,7	217,3
6. Materialaufwand	71.945,6	64.787,8	7.157,8
7. Personalaufwand	115.527,7	107.242,7	8.285,0
8. Abschreibungen	6.275,1	6.059,1	216,0
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.565,6	21.723,4	842,2
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
11. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
12. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	6,3	3,4	2,9
13. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
14. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	483,1	555,0	-71,9
15. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	104,8	405,1	-300,3
16. Ergebnis nach Steuern	9.663,5	7.059,0	2.604,5
17. sonstige Steuern	75,5	9,1	66,4
18. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	9.588,0	7.049,9	2.538,1
19. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
20. Bilanzgewinn	9.588,0	7.049,9	2.538,1

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	31,5	27,0	4,5
Eigenkapitalrentabilität	17,9	16,0	1,9
Anlagendeckungsgrad 2	124,2	122,3	1,9
Verschuldungsgrad	124,0	165,7	-41,7
Umsatzrentabilität	4,5	3,6	0,9

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 2.361 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 2.217) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Insgesamt hat die Gesellschaft ein im Vergleich zum Wirtschaftsplan verbessertes Jahresergebnis erzielt. Wegen des coronabedingten Einbruches bei den Patientenzahlen erhielt die Gesellschaft Ausgleichzahlungen/Erstattungen vom Gesetzgeber i.H.v. 20.069 TEUR.

Chancen für die Zukunft bestehen in der Weiterentwicklung der medizinischen Bereiche und in den Kostenoptimierungen und Standardisierungen durch die Vernetzung der Knappschaftskrankenhäuser der Region.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Atzpodien, Dr. Hans Christian
Aufsichtsrat	Am Orde, Bettina Arndt, Werner Bross, Christian Brüske, Klaus Dargel, Karl-Heinz Eisberg, Udo Erlebach, Birgit Held, Heinz-Günter Kolorz, Michael Menne, Volker Muzyczka, Elke (ab 26.11.2021) Nickholz, Brian (bis 25.11.2021) Paschek, Ulrich Pelster, Andrea Weberink, Michael

Bei den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.6 WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Herner Str. 10, 45699 Herten
Telefon	02366 / 10980
E-Mail	info@emscher-lippe.de
Internet	www.emscher-lippe.de
Gründungsjahr	1990
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 2901
	letzter Eintrag vom 18.04.2019
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.12.2018

Zweck der Beteiligung

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Die regionalen Wirtschaftsförderungen dienen namentlich folgenden Tätigkeiten:

- Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte,
- Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region,
- Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der Europäischen Union, sowie Übernahme der Funktion als Antragsteller und Fördermittelempfänger regionaler Projekte,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, Übernahme der Service-Funktionen für das Netzwerk der kommunalen Wirtschaftsförderungen Emscher-Lippe, Geschäftsstelle für die Emscher-Lippe-Konferenz und ihrer Lenkungsgruppen, wie Konferenzvorstand, kommunale Lenkungsgruppe und Lenkungskreis Regionalagentur,
- Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde,
- Förderung überbetrieblicher und interkommunaler Kooperationen sowie die Netzwerkmoderation in Kompetenzfeldern,
- Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung

von Dauerarbeitsplätzen dienen oder Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der so genannten Beschäftigungsgesellschaften.

- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region, darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistung, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.

Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft zielt mit diversen Strukturverbesserungsmaßnahmen auf die Förderung der örtlichen Wirtschaft und erfüllt somit einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Stadt Gelsenkirchen	43.408,68	14,15
2. Kreis Recklinghausen	35.790,43	11,67
3. BGB-Gesellschaft der Sparkassen des Emscher-Lippe Raumes	25.564,59	8,33
4. Stadt Recklinghausen	18.764,41	6,12
5. Beteiligungsgesellschaft der Volksbanken in der Emscher-Lippe-Region GbR	17.895,22	5,83
6. Stadt Bottrop	17.639,57	5,75
7. Stadt Marl	13.651,49	4,45
8. Stadt Dorsten	11.810,84	3,85
9. Stadt Gladbeck	11.759,71	3,83
10. Stadt Castrop-Rauxel	11.657,45	3,80
11. Stadt Herten	10.225,84	3,33
12. IHK Münster	10.225,84	3,33
13. Handwerkskammer Münster	10.225,84	3,33
14. Stadt Datteln	5.573,08	1,82
15. Stadt Haltern am See	5.215,18	1,70
16. Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe West	5.112,92	1,67
17. Stadt Waltrop	4.448,24	1,45
18. Stadt Oer-Erkenschwick	4.345,98	1,42
19. Kreishandwerkerschaft Recklinghausen	2.556,46	0,83
20. RuhrEnergie GmbH, EVR, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
21. Ruhr Oel GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
22. GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
23. RAG Montan Immobilien GmbH, Essen	2.556,46	0,83
24. Innogy SE, Essen	2.556,46	0,83
25. SABIC Polyolefine GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
26. Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
27. Evonik Technology & Infrastructure GmbH, Marl	2.556,46	0,83
28. Quarzwerke GmbH, Frechen/Haltern am See	2.556,46	0,83
29. RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln	2.556,46	0,83
30. Vestische Straßenbahnen GmbH, Herten	2.556,46	0,83
31. Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), Gelsenkirchen	2.556,46	0,83
32. Steag GmbH, Essen	2.556,46	0,83
33. RWW Rheinische-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mühlheim an der Ruhr	2.556,46	0,83
34. Business Metropole Ruhr GmbH, Essen	2.556,46	0,83
35. Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen	2.556,46	0,83
Stammkapital gesamt	306.775,13	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung von Verlusten der WiN Emscher-Lippe GmbH leistet die Stadt Marl Verlustausgleichszahlungen gem. Gesellschaftsvertrag.

Des Weiteren gewährt die Stadt Marl Zuwendungen für das Projekt „ISEK-Leitprojekt L6 – Beratung, Vernetzung und Flächenangebote für kleine und mittlere Unternehmen“

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2020 zu 2019		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	10,6	15,2	-4,6	gezeichnetes Kapital	306,8	306,8	0,0
Sachanlagen	51,1	65,8	-14,7	Kapitalrücklagen	692,7	673,1	19,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	61,7	81,0	-19,3	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-566,1	-509,9	-56,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	625,8	378,6	247,2	Summe Eigenkapital	433,3	470,0	-36,7
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	5,5	6,1	-0,6
liquide Mittel	388,2	628,8	-240,6	Rückstellungen	57,0	52,7	4,3
Summe Umlaufvermögen	1.014,0	1.007,4	6,6	Verbindlichkeiten	567,7	566,6	1,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	4,7	7,2	-2,5	Passive Rechnungsabgrenzung	16,9	0,2	16,7
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.080,4	1.095,6	-15,2	Bilanzsumme	1.080,4	1.095,6	-15,2

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.792,0	1.819,5	-27,5
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	37,8	26,2	11,6
5. Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
6. Personalaufwand	1.613,0	1.553,7	59,3
7. Abschreibungen	27,8	25,2	2,6
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	755,0	776,5	-21,5
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	-566,0	-509,7	-56,3
16. sonstige Steuern	0,1	0,2	-0,1
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-566,1	-509,9	-56,2
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	-566,1	-509,9	-56,2

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	40,1	42,9	-2,8
Eigenkapitalrentabilität	-130,6	-108,5	-22,2
Anlagendeckungsgrad 2	711,2	587,8	123,4
Verschuldungsgrad	148,1	131,8	16,3
Umsatzrentabilität	-31,6	-28,0	-3,6

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 27 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 24) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Bei der WiN Emscher-Lippe handelt es sich um eine Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft, die nicht mit Gewinnerzielungsabsicht gegründet wurde. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, die regelmäßig anfallenden Verluste auszugleichen.

Es wird von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Chancen der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2021):

"Die momentan verfolgten Projektansätze bieten mit Blick auf die kommenden drei Jahre gute Chancen für die Zukunft der Gesellschaft.

Die Gesellschafter der WiN Emscher-Lippe GmbH haben in der Gesellschafterversammlung am 18.12.2018 wesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Insbesondere durch die Entfristung ergibt sich eine sehr gute Entwicklungsperspektive. Durch freiwillige Zahlungen für die nächsten Jahre hat sich die Grundfinanzierung verbessert. Damit können die Eigenanteile für die laufenden und eventuell neuen Projekte gesichert werden. Hierzu sind weitere Gespräche mit den Gesellschaftern zu führen, um dies auch zukünftig sicherzustellen. Das momentane Team beweist durch seine Arbeit neben der Kompetenz in den drei definierten Handlungsfeldern von Umbau21 (Mensch und Perspektiven, vernetzte Stadtentwicklung und – Erneuerung, Wirtschafts- und Strukturentwicklung) und in den konkreten Projekten, dass es die Aufgabe der wirtschaftsnahen Regionalentwicklung sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Ebene zielführend managt. Die Klammerfunktion der WiN Emscher-Lippe GmbH ist eine substantielle Leistung, die auch von den Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Wirtschaftsförderungen und der beiden großen Wirtschaftskammern anerkannt wird. Die Akquisition neuer Projekte hat zum Erfolg geführt. So war es möglich mit dem Programm „unternehmenswert:mensch“ an einer Förderlinie des BMAS zu partizipieren. Unter Federführung des Kreises Recklinghausen beteiligte sich die WiN an einer Projektakquisition in der Programmlinie „Hyland-Wasserstoffregionen in Deutschland“ des BMVI. Hier konnte sich das regionale Konsortium durchsetzen und eine Förderung für die Erstellung eines Konzepts in den Jahren 2020/2021 erreichen. Eine neuerliche Antragstellung in der Projektlinie ist für 2022 geplant. Die Beauftragte der Geschäftsführung des ChemSite e.V. im Jahr 2018 bietet eine mittel- bis langfristige Perspektive für die Gesellschaft.

Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2021):

"Die WiN Emscher-Lippe GmbH ist – wie nahezu alle Wirtschaftsförderungsgesellschaften – auf die Ausgleichszahlungen ihrer kommunalen Gesellschafter angewiesen um der ihr übertragenen Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung nachkommen zu können und nicht zuletzt die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten. Somit steht die WiN Emscher-Lippe GmbH in dem Spannungsverhältnis von Mittelzuweisungen der Kommunen an ihre kommunalen Gesellschaften mit dem Europäischen Beihilferecht. Auf in diesem Zusammenhang bestehende rechtliche Unsicherheiten sowie Risiken wird hingewiesen.

Immer deutlicher wird, dass nur der Ansatz, die Gesellschaft mit einem festen Team von inhaltlich positionierten Mitarbeitern auszustatten, zukunftsfähig ist. Die Bindung der Existenz der Gesellschaft an konkrete Projekte, die sich oft ad hoc ergeben, ist weiterhin langfristig nicht zielführend um den Beitrag der Gesellschaft für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region nachhaltig gestalten zu können. Auch zukünftig wird die WiN Emscher-Lippe GmbH so nur auf projektbezogene Förderungen zurückgreifen können. Damit werden der Aufbau strategischer Entwicklungslinien und die mittelfristig ausgelegte Verknüpfung erworbenen Know-Hows in zentralen Technologiefeldern zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes erschwert.

Das Thema „Bereitstellung von weiteren Eigenanteilen für regionale Projekte“ wird zudem auch weiterhin ein wichtiges Thema in den Gremien der WiN Emscher-Lippe GmbH sein.

Einerseits sind Kommunen und Partner im Wesentlichen nur bereit, erhöhte Zahlungen an die Gesellschaft zu leisten, wenn dafür „konkrete Leistungen/Projekte“ erfolgen. Andererseits hat dieser Angang für die Einwerbung öffentlicher Zuwendungen für die Gesellschaft keinerlei Vorteile, weil entsprechende Drittmittel in der Regel allenfalls die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten reduzieren, nicht aber als Eigenanteile eingesetzt werden können. Wichtige Projekte können wegen dieses „Henne-Ei“ Themas oft nicht in Angriff genommen werden. Dies schränkt die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ein.

Angesichts der Ausprägung der Coronapandemie und den daraus resultierenden Vorgaben der Landes- und Bundespolitik hatten die beschlossenen Maßnahmen und Einschränkungen im weiteren Verlauf des Jahres 2021 große Auswirkungen auf die Arbeit unserer Projekte.

Viele der ursprünglich geplanten Tätigkeiten waren und sind noch immer nur eingeschränkt oder im Moment gar nicht mehr möglich: insbesondere persönliche Vorort-Betriebskontakte oder die Durchführung von Veranstaltungen. Es ist absehbar, dass es zu erheblichen Projektverzögerungen kommen wird und Projektziele in den bisherigen Projektlaufzeiten zum Teil nur mit Abstrichen erreicht werden können."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Großer, Axel
Geschäftsführung	Beyer, Joachim
	Groß Dipl.-Ing., Bernd
Präsidium	Arndt, Werner
	Beck, Rasmus C. (bis 31.01.2021)
	Feller, Dorothee
	Frohne Prof. Dr., Julia (ab 26.06.2021)
	Grütters Dr., Jochen
	Harten, Thomas
	Klimpel, Bodo
	Rosendahl, Mark
	Stockhoff, Tobias
	Tischler, Bernd
	Welge, Karin

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Präsidium) in diesem Unternehmen gehörten von den 11 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 27 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.7 Technologie- und Chemiezentrum Marl GmbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl
Telefon	02365 / 9150
E-Mail	info@technomarl.de
Internet	www.technomarl.de
Gründungsjahr	1988
Handelsregister	Amtsgericht Recklinghausen, HRB 6122
	letzter Eintrag vom 12.01.2018
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 18.11.2013

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung vorwiegend technologieorientierter bzw. innovativer Existenzgründungen und junger, wachstumsträchtiger Unternehmen durch ein Angebot von preisgünstigen Betriebsräumen mit Gemeinschaftseinrichtungen und zentralen Dienstleistungen, durch umfassende Beratung sowie Betreuung und durch Vermittlung von öffentlichen Fördermitteln mit dem Ziel in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Wirtschaftsstruktur zu verbessern.

Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen und diesen zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, deren Geschäftsführung oder Vertretung zu übernehmen oder derartige Unternehmen zu gründen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Unterstützung technologieorientierter Existenzgründer mit dem Ziel, in Marl neue Arbeitsplätze zu schaffen, erfüllt die Gesellschaft einen öffentlichen Zweck.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Stadt Marl	136.514,93	33,33
2. Sparkasse Vest Recklinghausen	136.514,93	33,33
3. Gesellschaft Förderkreis Technologie- und Chemiezentrum Marl e.V.	136.514,93	33,33
Stammkapital gesamt	409.544,80	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich hauptsächlich durch die Inanspruchnahme von projektorientierten Beratungsleistungen (ISEK – Projekt G1: Clustermanagement).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,1	-0,1	gezeichnetes Kapital	409,5	409,5	0,0
Sachanlagen	389,9	469,2	-79,3	Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	389,9	469,3	-79,4	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	492,4	485,1	7,3
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-10,3	7,3	-17,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	37,9	19,0	18,9	Summe Eigenkapital	891,6	901,9	-10,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	598,1	529,8	68,3	Rückstellungen	53,4	60,3	-6,9
Summe Umlaufvermögen	636,0	548,8	87,2	Verbindlichkeiten	89,4	62,3	27,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	9,5	7,9	1,6	Passive Rechnungsabgrenzung	1,0	1,5	-0,5
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	1.035,4	1.026,0	9,4	Bilanzsumme	1.035,4	1.026,0	9,4

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	487,1	483,3	3,8
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
4. sonstige betriebliche Erträge	42,5	45,3	-2,8
5. Materialaufwand	0,0	0,0	0,0
6. Personalaufwand	182,6	181,1	1,5
7. Abschreibungen	81,1	77,1	4,0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	258,7	249,5	9,2
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,2	0,4	-0,2
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,1	-4,0	4,1
15. Ergebnis nach Steuern	6,9	24,5	-17,6
16. sonstige Steuern	17,2	17,2	0,0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-10,3	7,3	-17,6
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	-10,3	7,3	-17,6

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	86,1	87,9	-1,8
Eigenkapitalrentabilität	-1,2	0,8	-2,0
Anlagendeckungsgrad 2	228,7	192,2	36,5
Verschuldungsgrad	16,1	13,8	2,4
Umsatzrentabilität	-2,1	1,5	-3,6

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 3 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 3) für das Unternehmen tätig. Daneben wurden 3 Aushilfskräfte (Vorjahr: 3) beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf (Auszug Lagebericht 2021):

"Im Jahresdurchschnitt betrug die Belegungsquote des TechnoMarl einschließlich Besprechungs-, Verwaltungs- und Projekträumen rd. 95 % (2020: rd. 96 %). Im Berichtsjahr waren insgesamt 42 Unternehmen im Zentrum tätig (2020: 39 Unternehmen). Kostenintensive Wartungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen waren not wendig und sind durch das Alter der Gebäude und technischen Einrichtungen auch künftig zu erwarten. Die wirtschaftliche Entwicklung des Techno Marl stellt sich positiv dar. Die Liquiditätslage des TechnoMarl war stabil und gut; kurzfristige Bankkredite wurden nicht benötigt."

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Auszug Lagebericht 2021):

"Das nach wie vor bestehende Überangebot an Büromietflächen hier am Standort und in der Region führt dazu, dass die bisherigen Konditionen nicht immer zu erzielen sind. Den Bedürfnissen von Mietern und Mietinteressenten wird stets mit einem Höchstmaß an Flexibilität begegnet. Thematische Schwerpunkte sind hierbei häufig die Konditionen, Art und Umfang von Dienstleistungen, das Arbeitsumfeld und die Ausstattungsmerkmale. Eine Stärkung der Kundenbindung von Bestandsmietern erfolgt zudem durch die Förderung von Synergieeffekten.

Das Vorhaben „Regio.NRW-Projekt „Innovationszentren Ruhr“ in Zusammenarbeit mit der Business Metropole Ruhr GmbH wird gegenwärtig aktiv begleitet. Hier steht die Entwicklung der Technologiezentren zu modernen Innovationszentren im Fokus. Daneben erfolgt die kontinuierliche Fortsetzung der Kooperationsmaßnahmen und Netzwerkaktivitäten mit den kommunalen und regionalen Partnern.

Sowohl die Nutzung von Internet-Plattformen für die gewerbliche Vermietung als auch die Intensivierung der Akquisitionsmaßnahmen haben zu einer erfreulichen Erhöhung der Nachfrage geführt. In Folge konnten neue Mietvertragsverhältnisse trotz teilweise schwieriger Mietpreisverhandlungen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Außerdem sind zeitlich begrenzt höhere Aufwendungen durch einen Personalwechsel der Verwaltungsleitung von der TechnoMarl GmbH zu tragen.

Für das Jahr 2022 werden dringend erforderliche Maßnahmen zur Modernisierung der IT-Infrastruktur durch den Breitbandausbau und die Optimierung der Inhouse-Verkabelung im Gebäude Satellit Nord angesetzt. Die Umsetzung dieses für die Zukunftsfähigkeit des TechnoMarl notwendige und wichtige Vorhaben erfordert einen erheblichen finanziellen Aufwand in Höhe von rd. 12 TEUR."

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Täuber, Andreas
Geschäftsführung	Gehrke, Dr. Manfred

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

3.4.1.8 Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl
Telefon	02365 / 91890
E-Mail	info@grimme-institut.de
Internet	https://www.grimme-institut.de/
Gründungsjahr	1964
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 5728
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 23.01.2019

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Beachtung der Interessen der Volkshochschulverbände und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung. Gegenstand ist die theoretische und praktische Beschäftigung mit Themen, Strukturen, Politik und Praxis der Bereiche Medien, Kultur und Bildung im Sinne des § 52 Abs. 2 Abgabenordnung mit dem Ziel der Kompetenzvermittlung und öffentlicher Kommunikation.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Beobachtung, Analyse und Bewertung von Medienentwicklungen und Medienangeboten
- Vorbereitung, Entwicklung und Organisation des Grimme-Preises und des Grimme-Online-Awards,
- Entwicklung, Realisierung und Organisation weiterer qualitätsfördernder Instrumente
- Medien- und Bildungsforschung,
- Förderung von Medienkompetenz für breite Kreise der Gesellschaft in Wirtschaft und Kultur
- Fortbildung und Beratung von Multiplikatoren aus Kultur und Bildung,

- Konzeption und Durchführung von Qualifikationsangeboten für die Audiovisuelle-Medien-Branche,
- Konzeption und Organisation von öffentlichen Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen von Fachzeitschriften und Fachliteratur u. Ä. zur Förderung von Bildung und Medienkultur

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Medienentwicklung, Medienqualität und Medienbildung für breite Schichten der Bevölkerung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Deutsche Volkshochschul-Verband e.V.	80.000	40,00
2. Filmstiftung NRW GmbH	20.000	10,00
3. Landesanstalt für Medien NRW	20.000	10,00
4. Westdeutsche Rundfunk	20.000	10,00
5. Zweite Deutsche Fernsehen	20.000	10,00
6. Stadt Marl	20.000	10,00
7. Land Nordrhein-Westfalen	20.000	10,00
Stammkapital gesamt	200.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Wesentlichen aus Mieterträge und Betriebskostenzuschüsse.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	0,0
Sachanlagen	56,4	65,3	-8,9	Kapitalrücklagen	269,3	269,3	0,0
Finanzanlagen	17,5	17,5	0,0	Gewinnrücklagen	134,3	134,3	0,0
Summe Anlagevermögen	73,9	82,8	-8,9	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-428,6	-245,5	-183,1
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	20,4	-183,0	203,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	9,9	36,6	-26,7	Summe Eigenkapital	195,4	175,1	20,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	SOPO			
				Investitionszuschüsse z. Anlagevermögen	54,0	62,6	-8,6
liquide Mittel	273,4	347,2	-73,8	Rückstellungen	71,5	79,2	-7,7
Summe Umlaufvermögen	283,3	383,8	-100,5	Verbindlichkeiten	46,1	157,6	-111,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	9,8	7,9	1,9	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	367,0	474,5	-107,5	Bilanzsumme	367,0	474,5	-107,5

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.892	2.913	-21
2. Bestandsveränderungen			0
3. andere aktivierte Eigenleistungen			0
4. sonstige betriebliche Erträge	60	31	29
5. Materialaufwand	521	154	367
6. Personalaufwand	1.757	1.717	40
7. Abschreibungen	17	12	5
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	635	1.218	-583
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0		0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1	25	-24
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	21	-182	203
16. sonstige Steuern	1	1	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	20	-183	203

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	53,2	36,9	16,3
Eigenkapitalrentabilität	10,4	-104,6	115,0
Anlagendeckungsgrad 2	337,4	287,1	50,3
Verschuldungsgrad	60,2	135,3	-75,1
Umsatzrentabilität	0,7	-6,3	7,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 28 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 28) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich insgesamt geordnet entwickelt.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit keine erkennbar.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Wenzel, Peter
Geschäftsführung	Gerlach, Dr. Frauke
Aufsichtsrat	Arndt, Werner
	Appelhoff, Mechthild
	Attermeyer, Kordula
	Bauch, Uwe Frank
	Bischoff, Ute
	Hempel, Heike
	Krumsiek, Dr. Eike
	Riffi, Aycha
	Schnell, Michael
	Schönenborn, Jörg
	von Westerholt, Julia

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Aufsichtsrat in diesem Unternehmen gehörten von den 11 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 54,55 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.9 gate.ruhr GmbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Elbestr. 10, 45768 Marl
Telefon	02365 / 99-2200
E-Mail	michael.dinklage@gate.ruhr
	volker.duddek@gate.ruhr
Internet	www.gate.ruhr
Gründungsjahr	2019
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 15107
	letzter Eintrag vom 17.04.2019
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 25.03.2019

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, unter Beachtung stadtentwicklungs- sowie wirtschaftsförderungspolitischer Gesichtspunkte ausgewählte Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl zu erwerben, zu entwickeln, zu erschließen und durch Vermarktung einer neuen gewerblichen und industriellen Nutzung sowie Unternehmensansiedlungen und -neugründungen zuzuführen. Hierzu führt die Gesellschaft insbesondere folgende Maßnahmen durch:

- a) Beantragung von Fördermitteln
- b) Erwerb von Flächen des ehemaligen Bergwerks Auguste Viktoria 3/7 in Marl

- c) Herrichtung einer bebaubaren Fläche für gewerbliche und industrielle Nutzung
- d) Bau von Erschließungsanlagen auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche sowie von Erschließungsanlagen außerhalb der gekennzeichneten Fläche, die für die Gesamterschließung erforderlich sind
- e) Umlegung und Verlegung von Versorgungsanlagen in Abstimmung mit den Versorgungsträgern
- f) Ausbau von Grünflächen sowie Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- g) Ankauf von Grundstücken zur Durchführung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- h) Projektmanagement- und Steuerung
- i) Marketing und Akquisition
- j) Vermarktung von Grundstücken
- k) Erstellung von Konzepten
- l) Vergabe von Gutachten und Aufträgen

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Umsetzung der öffentlich geförderten Infrastrukturmaßnahmen „gate.ruhr“ leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes in Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
1. Stadt Marl	51.000,00	51,00
2. RAG Montan Immobilien GmbH	49.000,00	49,00
Stammkapital gesamt	100.000,00	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zur Abdeckung der Gesamtfinanzierung der Eigenanteile der gate.ruhr GmbH leistet die Stadt Marl, gemäß Konsortialvertrag vom 25.03.2019 und Wirtschaftsplan 2021, einen Beitrag in Höhe von insgesamt 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 483,7 TEUR).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	k.A.	0,6		gezeichnetes Kapital	k.A.	100,0	
Sachanlagen	k.A.	0,0		Kapitalrücklagen	k.A.	1.729,1	
Finanzanlagen	k.A.	0,0		Gewinnrücklagen	k.A.	0,0	
Summe Anlagevermögen	k.A.	0,6		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	k.A.	-75,2	
Vorräte	k.A.	292,0		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	k.A.	-131,5	
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	k.A.	72,7		Summe Eigenkapital	k.A.	1.622,4	
Wertpapiere	k.A.	0,0		Sonderposten mit Rücklageanteil	k.A.	0,0	
liquide Mittel	k.A.	1.374,0		Rückstellungen	k.A.	8,8	
Summe Umlaufvermögen	k.A.	1.738,7		Verbindlichkeiten	k.A.	108,1	
Aktive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0		Passive Rechnungsabgrenzung	k.A.	0,0	
Aktive latente Steuern	k.A.	0,0		Passive latente Steuern	k.A.	0,0	
Aktiver Unterschiedsbetrag	k.A.	0,0					
Bilanzsumme	k.A.	1.739,3		Bilanzsumme	k.A.	1.739,3	

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	k.A.	0,0	
2. Bestandsveränderungen	k.A.	292,0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	k.A.	0,0	
4. sonstige betriebliche Erträge	k.A.	0,0	
5. Materialaufwand	k.A.	292,0	
6. Personalaufwand	k.A.	0,0	
7. Abschreibungen	k.A.	0,7	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	k.A.	130,8	
9. Erträge aus Beteiligungen	k.A.	0,0	
10. Erträge aus and. Wertpapieren	k.A.	0,0	
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	k.A.	0,0	
12. Abschreibungen Finanzanlagen	k.A.	0,0	
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	k.A.	0,0	
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	k.A.	0,0	
15. Ergebnis nach Steuern	k.A.	-131,5	
16. sonstige Steuern	k.A.	0,0	
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	k.A.	-131,5	
18. Einstellung in Rücklagen	k.A.	0,0	
19. Bilanzgewinn	k.A.	-131,5	

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	k.A.	93,3	
Eigenkapitalrentabilität	k.A.	-8,1	
Anlagendeckungsgrad 2	k.A.	*)	
Verschuldungsgrad	k.A.	7,2	
Umsatzrentabilität	k.A.	0,0	

*) ... kein Ausweis mangels Aussagekraft

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 war eine Mitarbeiter*in (Vorjahr: 0) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 liegt noch nicht vor.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Arndt, Werner
Geschäftsführung	Dinklage, Michael
	Duddek, Volker
Beirat	Alinaghi, Borsu
	Arndt, Werner
	Dargel, Karl-Heinz
	Faustmann, Detlev (bis 03.02.2022)
	Heinze, Robert
	Schwabach, Sebastian
	Schulte-Kemper, Hubert (ab 07.06.2021)
	Schulz, Daniel
	Täuber, Andreas
	Westermann, Johannes (ab 03.02.2022)

Beim genannten Vertreter (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören seitens der Stadt Marl keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt.

3.4.1.10 d-NRW AöR

Basisdaten	2021
Anschrift	Rheinische Str. 1 , Dortmund
Telefon	0231 / 22243810
E-Mail	info(at)d-nrw.de
Internet	www.d-nrw.de
Gründungsjahr	2019
Handelsregister	MBI.NRW 2020 S. 152
Satzung	letzte Fassung vom 19.11.2019

Zweck der Beteiligung

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung.

Das für Digitalisierung zuständige Ministerium kann im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium durch Rechtsverordnung der d-NRW AöR Digitalisierungsaufgaben der Landesverwaltung, der strategische Bedeutung zukommen, zur ausschließlichen Wahrnehmung zuweisen. Liegt die Zuständigkeit für eine Digitalisierungsaufgabe in einem anderen Ministe-

rium, so ist auch dessen Einvernehmen für die Übertragung erforderlich. Sofern durch eine Aufgabenzuweisung an die d-NRW AöR der Aufgabenbereich der Bezirksregierungen betroffen ist, ist auch das Einvernehmen des für Inneres zuständigen Ministeriums erforderlich. Eine Betrauung Dritter mit der Wahrnehmung der in der Rechtsverordnung aufgeführten Digitalisierungsaufgaben ist ausgeschlossen. Die jeweilige Aufgabenbetrauung zu Gunsten der d-NRW AöR erfolgt auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge. Die d-NRW AöR kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und andere öffentliche Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit dem Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Realisierung der Digitalisierungsverpflichtungen der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Träger der Anstalt	2021
	EUR
Land Nordrhein-Westfalen	1.000.000,00
253 Städte und Gemeinden je € 1.000,00 Anteil	253.000,00
28 Kreise inkl. Städteregion Aachen je € 1.000,00 Anteil	28.000,00
Landschaftsverbände LVR und LWL	0,00
Stammkapital gesamt	1.281.000,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Bereich der Softwarenutzungsaufwendungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	7,4	1,7	5,7	gezeichnetes Kapital	1.281,0	1.271,0	10,0
Sachanlagen	68,5	75,7	-7,2	Kapitalrücklagen	1.528,8	1.528,8	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	75,9	77,4	-1,5	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	2.392,5	2.852,8	-460,3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	7.780,4	2.895,3	4.885,1	Summe Eigenkapital	2.809,8	2.799,8	10,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	10.347,1	7.187,0	3.160,1	Rückstellungen	3.339,6	1.883,7	1.455,9
Summe Umlaufvermögen	20.520,0	12.935,1	7.584,9	Verbindlichkeiten	14.451,6	8.333,0	6.118,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	5,1	4,0	1,1	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	20.601,0	13.016,5	7.584,5	Bilanzsumme	20.601,0	13.016,5	7.584,5

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	51.002	28.062	22.940
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	344	23	321
5. Materialaufwand	47.342	24.775	22.567
6. Personalaufwand	3.313	2.343	969
7. Abschreibungen	40	55	-15
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	637	737	-100
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	31	31	0
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	-17	143	-160
16. sonstige Steuern	17	-143	160
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	13,6	21,5	-7,9
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0
Anlagendeckungsgrad 2	3.702,0	3.617,3	84,7
Verschuldungsgrad	633,2	364,9	268,3
Umsatzrentabilität	0,0	0,0	0,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren 62 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 43) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Geschäftslage (Zitat aus dem Lagebericht 2021):

"Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 51.002 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 28.062) ergibt sich mithin eine signifikante Steigerung der Umsatzerlöse. ... Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kosten-deckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt."

Chancen in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich im Ausbau der Schnittstelle zwischen Land und Kommune. Dadurch wird eine Steigerung der Aufträge sowohl von der Landesebene als auch von kommunaler Seite erwartet.

Risiken können sich aus den Grundsatzentscheidungen zum E-Government auf Bundes- und Landesebene ergeben. Hierdurch können Entwicklungsperspektiven beeinträchtigt werden und somit Verzögerungen der Auftragserteilungen erfolgt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Verwaltungsrat	Brügge, Dirk
	Dreyer, Simone
	Hagen, Dr. Helma
	Hamacher, Lee
	Jägers, Diane
	Jestaedt, Katharina
	Kopietz, Sebastian
	Kuhn, Dr. Marco
	Meyer-Falcke, Prof. Dr. Andreas
	Oberheim, Dr. Heinz
	Wohland, Andreas
	Zilikens, Harald
Geschäftsführung	Lienenkamp, Dr. Roger

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium Verwaltungsrat in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 41,67%).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2021 bis 2025 erstellt.

3.4.1.11 Sparkassenzweckverband des Kreises Recklinghausen und der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop

Basisdaten	2021
Sitz	Recklinghausen, Sparkasse Vest
Telefon	02361 / 205-0
E-Mail	mail@sparkasse-re.de
Internet	www.sparkasse.de
Gründungsjahr	1990
Satzung	letzte Fassung vom 18.08.2006

Zweck der Beteiligung

Der Verband ist Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen. Er haftet gem. den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für die Verbindlichkeiten dieser Sparkasse und fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder.

Der Geschäftsbetrieb der Sparkasse wird durch eine den besonderen Vorschriften entsprechende Satzung geregelt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Träger der Sparkasse Vest Recklinghausen leistet der Zweckverband einen Beitrag zur geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet seiner Mitglieder.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Recklinghausen	31,70
Stadt Marl	14,30
Stadt Dorsten	10,80
Stadt Herten	10,80
Stadt Castrop-Rauxel	10,70
Stadt Datteln	6,70
Kreis Recklinghausen	6,30
Stadt Waltrop	4,70
Stadt Oer-Erkenschwick	4,00
	100,00

Bei den ausgewiesenen Anteilen handelt es sich um die gem. § 11 der Zweckverbandssatzung festgelegten Anteile für die Aufteilung der ausschüttbaren Überschüsse der Sparkasse Vest Recklinghausen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Mitgliedschaft hat keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen führt die erforderlichen Verwaltungsarbeiten aus und trägt die Verwaltungskosten und sonstigen Kosten des Verbandes.

Gewinnausschüttungen an die Zweckverbandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2021 nicht stattgefunden.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Verbandsvorsteher	Besemann-Schulte Dr., Ann-Kathrin
Verbandsversammlung	Arndt, Werner
	Sakowski, Sylvia
	Stoltenberg, Tom

Beim genannten Vertreter*innen (Verbandsversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadt Marl.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern der Stadt Marl 1 Frau an (Frauenanteil: 33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.12 Zweckverband Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl

Basisdaten	2021
Sitz	Marl
Internet	WWW.industriepark-dorsten-marl.de
Gründungsjahr	1998
Satzung	letzte Fassung vom 26.10.1998

Zweck der Beteiligung

Der Verband plant und erschließt den Interkommunalen Industriepark, legt Grundsätze der Ansiedlung von Betrieben fest und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen, soweit die Erschließung kraft Gesetzes oder Vereinbarung nicht anderen Trägern obliegt.

Der Verband übernimmt für den Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne von § 205 Baugesetzbuch (BauGB).

Dem Verband obliegt insoweit anstelle der in § 1 der Satzung genannten Mitglieder die verbindliche Bauleitplanung für den Bereich des Industrieparks.

Dem Verband wurden darüber hinaus für das genannte Gebiet alle gemeindlichen Aufgaben nach BauGB übertragen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der Entwicklung des Industrieparks soll erreicht werden, dass sich zukunftssträchtige Unternehmen im Industriepark ansiedeln und neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden können.

Zweckverbandsmitglieder

Mitglieder	Anteil
	%
Stadt Marl	50,00
Stadt Dorsten	50,00
	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Auswirkungen für den städtischen Haushalt ergeben sich mangels eigener Geschäftstätigkeit nicht.

Personalbestand

Der Zweckverband verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsvereinbarung zum Gewerbesteuer-Ausgleich

Die Stadt Dorsten und die Stadt Marl haben außerhalb des Zweckverbandes eine Grundsatzvereinbarung getroffen.

Gemäß § 6 der Grundsatzvereinbarung soll eine interne Verrechnung der beiden Gemeinden im Hinblick auf die Gewerbesteuereinnahmen im gesamten Plangebiet gleichstellen, so dass keine gegenseitige Konkurrenz um Unternehmensansiedlungen im Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl entstehen.

Dieser Ausgleich wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerhebesätze, den Bedingungen des Finanzausgleichs nach dem GFG und der Kreisumlage berechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Verbandsvorsteher	Stockhoff, Tobias
Verbandsversammlung	
Vertreter*innen der Stadt Marl	Arndt, Werner
	Dechert, Friedrich H.
	Gaschnitz, Dr. Roland
	Kolk, Andreas
	Schulz, Daniel
	Schützendübel, Dr. Andres
	Wienströer-Gurski, Sandra
Vertreter*innen der Stadt Dorsten	Dierkes, Stephan
	Götte, Johannes
	Gövert, Franz-Josef
	Groß, Dirk
	Lohse, Holger
	Roemer, Christina
	Seth, Manuel

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Verbandsversammlung) in diesem Zweckverband gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.13 Zentraler Betriebshof der Stadt Marl

Basisdaten		2021
Anschrift	Zechenstr. 20, 45772 Marl	
Telefon	02365 / 995555	
E-Mail	infozbh@marl.de	
Internet	www.zbh.marl.de	
Gründungsjahr	1999	
Satzung	Fassung vom 31.03.2014	
	Amtliches Bekanntmachungsblatt Nr. 8 vom 02.04.2014	

Zweck der Beteiligung

Zu den Aufgaben des Betriebes gehören:

1. die Unterhaltung der Park- und Grünflächen einschließlich der städtischen Forstflächen
2. der Straßen- und Brückenbau sowie der Gewässerausbau mit jeweils zugehöriger Unterhaltung
3. die Straßenreinigung und der Winterdienst
4. die Stadtentwässerung – Beseitigung des Schmutz- und Niederschlagswassers
5. die hoheitliche Abfallentsorgung
6. Entsorgungsleistungen und damit zusammenhängende Dienste für die Duales System Deutschland GmbH sowie für hinzugetretene Systembetreiber (als Betrieb gewerblicher Art –BgA)
7. die Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe
8. weitere Dienstleistungen für die Stadt Marl, u.a. Unterhaltung der Fahrzeuge sowie Bereitstellung eines Handwerkerpools für die städtischen Immobilien

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit den vorgenannten Aufgaben leistet der ZBH einen wesentlichen Beitrag zur Daseinsvorsorgeverpflichtung der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Stadt Marl zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dem ZBH wurden folgende Teilbetriebe zugeordnet:

(1) Park- und Grünflächenunterhaltung und Forsten

(2) Straßenunterhaltung

(3) Straßenreinigung

(4) Abwasserbeseitigung

(5) Abfallentsorgung

(6) Duales System Deutschland

(7) Unterhaltung der Friedhöfe

(8) Zentrale Dienste inkl. Handwerkerpool

Die Teilbetriebe 3, 4 und 5 werden über Gebühren finanziert. Der Teilbetrieb 6 erbringt auf der Basis der Verpackungsordnung bzw. des Verpackungsgesetzes für die jeweiligen Dualen Systembetreiber Entsorgungsleistungen gegen Zahlung eines Leistungsentgeltes und wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Die Teilbetriebe 1, 2, 7 und 8 finanzieren sich über Kostenerstattungen des Haushaltes der Stadt Marl.

Zusätzlich erhält die Stadt Marl für Dienstleistungen, die diverse Ämter der Stadt Marl für den Betrieb erbringen, Verwaltungskostenerstattungen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	19,2	23,9	-4,7	gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	0,0
Sachanlagen	122.426,4	121.591,0	835,4	Kapitalrücklagen	30.865,2	30.865,2	0,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	122.445,6	121.614,9	830,7	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.771,8	6.302,1	469,7
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	6.182,3	5.855,7	326,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	818,0	908,4	-90,4	Summe Eigenkapital	43.844,9	43.048,6	796,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	1.058,4	1.096,4	-38,0
liquide Mittel	83,0	108,0	-25,0	Rückstellungen	1.686,2	1.701,8	-15,6
Summe Umlaufvermögen	901,0	1.016,4	-115,4	Verbindlichkeiten	76.769,7	76.802,8	-33,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	12,6	18,3	-5,7	Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	123.359,2	122.649,6	709,6	Bilanzsumme	123.359,2	122.649,6	709,6

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	47.463,2	46.693,9	769,3
2. Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	603,4	677,5	-74,1
4. sonstige betriebliche Erträge	137,3	490,3	-353,0
5. Materialaufwand	15.236,0	15.538,1	-302,1
6. Personalaufwand	13.775,8	13.721,4	54,4
7. Abschreibungen	5.860,5	5.683,6	176,9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.665,3	5.501,5	163,8
9. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0,0	0,0	0,0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,8	1,1	-0,3
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.454,8	1.531,0	-76,2
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0,0	0,0	0,0
15. Ergebnis nach Steuern	6.212,3	5.887,2	325,1
16. sonstige Steuern	30,0	31,5	-1,5
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	6.182,3	5.855,7	326,6
18. Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0
19. Bilanzgewinn	6.182,3	5.855,7	326,6

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	35,5	35,1	0,4
Eigenkapitalrentabilität	14,1	13,6	0,5
Anlagendeckungsgrad 2	91,0	89,1	1,9
Verschuldungsgrad	174,7	177,8	-3,1
Umsatzrentabilität	13,0	12,5	0,5

Personalbestand

Im Durchschnitt des Jahres 2021 waren 242 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 233) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf 2021 (Zitat aus dem Lagebericht 2021):

" Gegenüber dem Wirtschaftsplan wurden zwar geringere Erträge (Gebühren und Kostenerstattungen; 47.863 TEUR) ausgewiesen, jedoch haben vor allem geringere Aufwendungen gegenüber der Planung zu dem höheren Jahresergebnis von 6.182 TEUR geführt. Das Verrechnungskonto (Verbindlichkeit) gegenüber der Stadt Marl hat sich um 2.714 TEUR auf 3.050 TEUR vermindert. Der ZBH war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen in Höhe und Fristigkeit nachzukommen. "

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

" Durch Ausgliederung von Sondervermögen aus der Stadt Marl in den ZBH werden durch Bündelung der unterschiedlichen Aufgaben Entscheidungs- und Informationswege verkürzt, Synergieeffekte erzielt und die Erfüllung kommunaler Aufgaben zu günstigen Kosten für die Bürger der Stadt Marl erreicht. Durch die Bündelung der Aufgaben unter einem gemeinsamen Dach erhöht sich die Effizienz des Betriebes aufgrund des flexiblen Einsatzes von Material und Mitarbeitern. "

(Auszug Lagebericht 2021)

Wesentliche bestandsgefährdende Risiken für die zukünftige Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft hat ein Risiko-Früherkennungssystem implementiert. Bei der zukünftigen Fortschreibung dieses Systems soll die Praxisorientierung und die strategische Zielgenauigkeit Vorrang haben vor einer Vielzahl von Risiko-Benennungen unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Betriebsleitung	Lauche, Michael
	Küpper, Peter (bis 31.08.2021)
	Duschynski, Christoph (ab 20.12.2021)
Betriebsausschuss	Dechert, Friedrich H.
	Großer, Axel
	Güttel, Thomas
	Heinemann, Jan-Stefan
	Heinze, Robert
	Jedl, Marcel (ab Februar 2021)
	Korte, Heinz
	Kristalla, Manfred (bis Februar 2021)
	Labsch, Wilfried
	Schipper, Hans-Peter
	Schmidt, Thorsten H.
	Scholz-Weigl, Karsten
	Schübbe, Margot
	Schulz, Norbert (bis Juli 2021)
	Segbers, Dennis
	Wienströer-Gurski, Sandra
beratende Mitglieder	Baumers, Klaus-Jürgen
	Inal, Eyup

Der Rat der Stadt Marl entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Das gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Betriebsausschuss) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde seitens der Stadt Marl für die Jahre 2019 bis 2023 erstellt.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen der Stadt Marl zum 31. Dezember 2021

Bei den nachfolgenden mittelbaren Beteiligungen werden die Tochtergesellschaften der Holding Stadtwerke Marl GmbH näher erläutert.

3.4.2.1 Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG

Basisdaten	2021
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2020
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRA 5907
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 13.01.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in der Stadt Marl und die Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Stromversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	2021	
	EUR	%
Komplementärin		
Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH	0	0,00
Kommanditisten		
Stadtwerke Mal GmbH	749.000	74,90
Westnetz GmbH	251.000	25,10
Stammkital insgesamt	1.000.000	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG und der Stadt Marl sind lediglich bei Jahresüberschüssen die zu zahlenden Gewerbesteuern zu erwähnen.

Ein wesentliche Leistungsbeziehung der Gesellschafterin besteht mit dem Tochterunternehmen Gasnetzgesellschaft Marl GmbH, welche am 06.04.2021 zur Gründung ins Handelsregister eingetragen wurde.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020		2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	Kapitalanteile Kommanditisten	7.102,2	7.102,2	0,0
Sachanlagen	9.761,9	8.434,9	1.327,0				
Finanzanlagen	7.620,0	25,0	7.595,0	Gewinnrücklagen	256,3	0,0	256,3
Summe Anlagevermögen	17.381,9	8.459,9	8.922,0				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	627,5	3.097,5	-2.470,0	Summe Eigenkapital	7.358,5	7.102,2	256,3
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	80,6	0,0	80,6	Rückstellungen	243,6	968,8	-725,2
Summe Umlaufvermögen	708,1	3.097,5	-2.389,4	Verbindlichkeiten	9.242,0	2.131,4	7.110,6
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungsabgrenzung	1.245,9	1.355,0	-109,1
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	18.090,0	11.557,4	6.532,6	Bilanzsumme	18.090,0	11.557,4	6.532,6

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.676	0	1.676
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	969	-969
5. Materialaufwand	92	3	89
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	568	0	568
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	110	0	110
9. Erträge aus Beteiligungen	461	0	461
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	34	0	34
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	134	969	-835
15. Ergebnis nach Steuern	1.199	-3	1.202
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.199	-3	1.202
18. Gutschrift auf Rücklagenkonten	256	0	256
19. Belastung auf Kapitalkonten	0	3	-3
20. Vorabgewinnausschüttung	943	0	943
21. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	40,7	61,5	-20,8
Eigenkapitalrentabilität	16,3	0,0	16,3
Anlagendeckungsgrad 2	42,3	84,0	-41,6
Verschuldungsgrad	102,7	62,7	39,9
Umsatzrentabilität	71,5	0,0	71,5

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2021 waren keine Mitarbeiter*innen für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft wurde am 18.11.2020 gegründet.

Zum Ende des Jahres 2020 hat die Gesellschafterin Westnetz GmbH die Stromverteilungsanlagen der allgemeinen Versorgung der Stadt Marl und Ihre Beteiligung an der Komplementärin Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH als Sacheinlage eingebracht.

Die Gesellschaft verpachtet ihr Stromverteilnetz gem. Pachtvertrag vom 04.01.2021 an die Westenergie AG.

Im Februar 2021 wurde die Gasnetzgesellschaft Marl GmbH als Tochterunternehmen gegründet und im Mai 2021 wurde eine Einzahlung in deren freie Kapitalrücklage i. H.v. 7.570 TEUR beschlossen.

Zur Finanzierung der Kapitaleinlage in die Gasnetzgesellschaft Marl GmbH und Investitionen in das Stromnetz wurde ein Darlehensvertrag i.H.v. 14.480 TEUR unterzeichnet.

Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages (Beschluss vom 20.05.2021) wurde im Berichtsjahr 2021 461 TEUR von der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH an die Berichtsgesellschaft abgeführt.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
Geschäftsführung	Netzgesellschaft Marl Verwaltung GmbH
Beirat	Arndt, Werner
	Ehlen, Simone
	Freisenhausen, Jens
	Hemmersbach, Christian
	Kallmeier, Maresa
	Korte, Heinz
	Kühnenrich, Beate
	Sandkühler, Katharina
	Schützendübel Dr., Andres
	Täuber, Andreas
	Terhorst, Thomas

Beim den genannten Vertreter*innen (Gesellschafterversammlung) handelt es sich ausschließlich um die Vertretung für die Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl).

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

3.4.2.2 Gasnetzgesellschaft Marl mbH

Basisdaten	2021
Anschrift	Carl-Duisberg-Straße 165, 45772 Marl
Telefon	02365 / 99-2201
E-Mail	Manfred.Gehrke@Marl.de
Gründungsjahr	2021
Handelsregister	Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 16274
Gesellschaftsvertrag	Fassung vom 24.02.2021

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und Ausbau des örtlichen Gasverteilnetzes in der Stadt Marl.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit ihrem Aufgabenspektrum leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Gasversorgung für die Bürger der Stadt Marl.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR hält die Alleingesellschafterin Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG zu 100 %.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Gasnetzgesellschaft Marl GmbH und der Stadt Marl sind lediglich zu zahlenden Verwaltungsgebühren als Finanz- und Leistungsbeziehungen zu erwähnen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	06.04.2021 - 31.12.2021	2020	Verände- rung 2021 zu 2020		06.04.2021 - 31.12.2021	2020	Verände- rung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
immaterielle Vermö- gensgegenstände	0,0	0,0	0,0	gezeichnetes Kapital	25,0	0,0	25,0
Sachanlagen	16.664,1	0,0	16.664,1	Kapitalrücklagen	7.570,0	0,0	7.570,0
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0
Summe Anlagevermögen	16.664,1	0,0	16.664,1	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Vorräte	0,0	0,0	0,0	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0
Forderungen / son- stige Vermögen- gegenstände	86,1	0,0	86,1	Summe Eigenkapital	7.595,0	0,0	7.595,0
Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0
liquide Mittel	45,6	0,0	45,6	Rückstellungen	9,9	0,0	9,9
Summe Umlaufvermögen	131,7	0,0	131,7	Verbindlichkeiten	7.731,6	0,0	7.731,6
Aktive Rechnungs- abgrenzung	0,0	0,0	0,0	Passive Rechnungs- abgrenzung	1.459,3	0,0	1.459,3
Aktive latente Steuern	0,0	0,0	0,0	Passive latente Steuern	0,0	0,0	0,0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0,0	0,0	0,0				
Bilanzsumme	16.795,8	0,0	16.795,8	Bilanzsumme	16.795,8	0,0	16.795,8

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	06.04.2021 - 31.12.2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.045	0	1.045
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
5. Materialaufwand	15	0	15
6. Personalaufwand	0	0	0
7. Abschreibungen	516	0	516
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	28	0	28
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus and. Wertpapieren	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0
13. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	25	0	25
14. Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	461	0	461
16. sonstige Steuern	0	0	0
17. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	461	0	461
18. abgeführter Gewinn	461	0	461
19. Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	0	0	0

Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	%	%	%
Eigenkapitalquote	45,2	0,0	45,2
Eigenkapitalrentabilität	6,1	0,0	6,1
Anlagendeckungsgrad 2	45,6	0,0	45,6
Verschuldungsgrad	121,1	0,0	121,1
Umsatzrentabilität	44,1	0,0	44,1

Personalbestand

Das Unternehmen verfügt über keinen eigenen Personalbestand.

Geschäftsentwicklung

Im Februar 2021 wurde die Gesellschaft gegründet und am 06.04.2021 ins Handelsregister Gelsenkirchen eingetragen. Das Gasnetz wurde für 14.615 TEUR von der Westnetz GmbH erworben und an die Westenergie AG verpachtet.

Finanziert wurde der Erwerb der Gasnetze durch die Kapitaleinlage des Mutterunternehmens und die Aufnahme eines Darlehens, mit einem Gesamtvolumen von 8.390 TEUR.

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der Netzgesellschaft Marl GmbH & Co. KG wurden im Berichtsjahr 461 TEUR abgeführt.

Für die Zukunft wird sich die Gesellschaft mit den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur beschäftigen, um die Prozesse weiter optimieren zu können.

Organe und deren Zusammensetzung

Organe	2021
Gesellschafterversammlung	Exner, Marianne
	Fleisch, Claudia
	Wegener, Maurice
Geschäftsführung	Mittich, Gerd
	Dr. Gehrke, Manfred

Bei den oben genannten Organen sind in der Gesellschafterversammlung nur Vertreter*innen der Stadtwerke Marl GmbH (Stadt Marl) genannt.

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium (Gesellschafterversammlung) in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 städtischen Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 66,7 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent überschritten.

4 Erläuterung der verwendeten Finanzkennzahlen

Anlagendeckungsgrad 2 **$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$**

Er gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) finanziert ist. Eine hohe Quote bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität des Unternehmens.

Eigenkapitalquote **$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$**

Die Kennzahl zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto weiter ist ein Unternehmen vom gesetzlichen Überschuldungsverbot entfernt. Dementsprechend krisenfester ist die Finanzierung und umso geringer die Abhängigkeit von den Banken.

Eigenkapitalrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$**

Sie gibt die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals an. Die Kennziffer ist stark branchenabhängig.

Umsatzrentabilität **$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz eines Unternehmens. Die durchschnittliche Umsatzrendite ist jedoch stark branchenabhängig.

Beteiligungsrentabilität**Jahresüberschuss / Erträge aus Beteiligungen x 100**

Die Kennziffer gilt als ein Maßstab für die Effizienz einer Beteiligungsgesellschaft.

Verschuldungsgrad**Fremdkapital / Eigenkapital x 100**

Die Kennzahl gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital. Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist.

5 Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BauGB	Baugesetzbuch
bzw.	beziehungsweise
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Dr.	Doktor
eG	eingetragene Genossenschaft
eGmbH	eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
e.V.	eingetragener Verein
EUR	Euro
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgend
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GenG	Genossenschaftsgesetz
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GnR	Genossenschaftsregister
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
i. V. m.	in Verbindung mit
i. H. v.	in Höhe von
KG	Kommanditgesellschaft
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung

KVW	Kommunale Versorgungskasse
lfd.	laufend
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
Prof.	Professor
rd.	rund
Str.	Straße
TEUR	Tausend Euro
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnlich
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
ZBH	Zentraler Betriebshof
§	Paragraph
%	Prozent